

gegeben. Die Angabe in von Schreckenstein's Flora der Gegend um den Ursprung der Donau und des Neckars, Bd. IV, S. 237, dass sie um Waiblingen wachse, beruht wohl auf einem Missverständnisse, indem wahrscheinlich die dem Verfasser jener Flora von Herrn Apotheker Demler in Waiblingen mitgetheilten Exemplare von Tübingen stammten.

v. Martens.

3. Analyse des Bopserbrunnen bei Stuttgart, angestellt im Mai 1850.

Mitgetheilt von Prof. Dr. Fehling.

Das Wasser ist klar, es gilt in Stuttgart als besonders gut und erfrischend.

Nach der gleichzeitigen Untersuchung von van Groningen und Klett enthalten: 1000 Gramm Wasser

	van Groningen	Klett
Kohlensauren Kalk	0.2160	0.2110
Kohlensaure Bittererde	0.1270	0.1311
Kohlensaures Eisenoxydul mit Thonerde	0.0040	0.0034
Kieselerde	0.0146	0.0114
Schwefelsaure Bittererde	0.0503	0.0516
Schwefelsaures Natron	0.0074	0.0061
Chlornatrium }	0.0429	0.0421
Chlorkalium }		
Organische Substanzen	Spur	Spur
	<hr/> 0.4622	<hr/> 0.4567

Luftbestandtheile und freie Kohlensäure nicht bestimmt

Specif. Gewicht des Wassers bei 15° R. 1.00170 1.00178

In einem Pfund Wasser = 7680 Gran ist also enthalten:

	van Groningen	Klett
Kohlensaurer Kalk	1.658 Gran	1.624 Gran
Kohlensaure Bittererde	0.975 „	1.008 „
Kohlensaures Eisenoxydul mit Thonerde	0.030 „	0.026 „
Kieselerde	0.112 „	0.084 „
Schwefelsaure Bittererde	0.386 „	0.396 „
Schwefelsaures Natron	0.057 „	0.047 „
Chlornatrium }	0.329 „	0.323 „
Chlorkalium }		
Organische Substanzen	Spur	Spur
	<hr/> 3.547 Gran.	<hr/> 3.507 Gran.

Die Temperatur des Brunnens betrug am Mittag 11° R. bei einer Lufttemperatur von 15° R.

Klett fand weiter, dass nach Regenwetter sich die Menge der Salze im Wasser vermindere; 1000 Gramm klares Wasser enthielt
 vor dem Regenwetter . . . 0.464 Gramm Salze;
 nach mehrtägigem Regen . . 0.450 Gramm.

Bücheranzeigen.

C. G. Giebel, *Gaea excursoria germanica*. Deutschlands Geologie, Geognosie und Paläontologie. Ein unentbehrlicher Leitfaden auf Excursionen und beim Selbstunterricht; mit 24 lithographirten Tafeln. Leipzig. Ambr. Abel 1851. klein 8. 510 S.

Der Herr Verfasser hat in dieser, auch durch das Format bequem gehaltenen Schrift auf eine einfache und klare Weise die Hauptabschnitte der Geologie abgehandelt, ohne bestrittene oder vereinzelte Ansichten und Thatsachen herbeizuziehen, wodurch bei Anfängern und Laien leicht Zweifel und Irrthümer erzeugt werden, und beschränkt sich dabei, wie schon der Titel besagt, auf die geologischen Verhältnisse Deutschlands. Nach einer die Schöpfungstheorie, die Kunstausrücke, die Perioden der Erdbildung und des organischen Lebens auf der Erde behandelnden Einleitung, folgt die Geognosie Deutschlands, wovon der erste Abschnitt die Topographie, nämlich in der Orographie die Hauptgebirge Deutschlands, das Hügel- und Flachland, der zweite in der Hydrographie das Meer, die Hauptflüsse, Binnenseen und Mineralquellen enthält.

In dem zweiten Abschnitt, der Stratographie werden der Reihe nach das krystallinische Gebirge, plutonische und vulkanische Gesteine, sodann die geschichteten Gesteine abgehandelt. Letztere zerfallen I. in primäre: Grauwacken-, Steinkohlen- und Kupferschiefergebirge; II. in secundäre: von buntem Sandstein bis zur Kreide; III. in tertiäre: Braunkohlen bis Diluvialgebirge; IV. die gegenwärtigen Bildungen, das Alluvium. Bei jeder Hauptformation ist die Charakteristik in den allgemeinen Eigenschaften, der Gliederung und Verbreitung der Hauptschichten und der untergeordneten Schichten und Einlagerung, sodann eine Aufzählung der wichtigsten Versteinerungen grossentheils durch Abbildungen versinnlicht gegeben. Letztere auf 24 Steintafeln desselben Formats, sind nach den Formationen geordnet und mit Ausnahme der meisten Cephalopoden (T. 9--12) ziemlich richtig gezeichnet.

Der zweite Theil, die Geologie Deutschlands behandelt in der ersten Periode die Entstehung der primären (oder ältesten Flötz-) Gebirge, und das thierische Wasserleben; in der zweiten das secundäre Gebirge und das amphibiotische Thierleben; in der dritten das Tertiärgebirge oder die Periode des thierischen Land- und Luftlebens; in der vierten die gegenwärtigen Bildungen, oder die Periode des geistig bewussten Lebens. In dem Anhang ist noch eine Anleitung zum Beobachten, eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Fehling Hermann

Artikel/Article: [3. Analyse des Bopserbrunnen bei Stuttgart, angestellt im Mai 1850. 125-126](#)